

PERSONALES SCHREIBEN

MANFRED HUTH  
HAMBURG

IN EINER STADT  
IMANT ZIEDONIS

IN EINER.....  
STADT

WAR EINE .....  
STRASSE.

AUF DIESE .....  
STRASSE

STAND EIN .....  
HAUS.

IN DIESEM .....  
HAUS

WAR EIN .....  
ZIMMER.

IN DIESEM .....  
ZIMMER

STAND EIN .....  
STUHL.

AUF DIESEM .....  
STUHL

SAB EIN .....  
MENSCH.

ER STRECKTE EINE .....  
HAND AUS  
UND .....

## IM DAF-UNTERRICHT 3

### 1. Vorentlastung

Stadtbilder bzw. Wohnungsbilder zeigen und darüber sprechen.

LernerInnen beschreiben ihren Stadtteil / ihre Wohnung / ihr Zimmer unter Verwendung von Attributen

### 2. Formale Analyse

Gesetzmäßigkeiten des Gedichtes feststellen:

- Bis auf die letzte Zeile fehlen in jeder Zeile immer 2 Adjektive als Attribute
- Eine Sinneinheit besteht aus 2 Versen
- Jede neue Sinneinheit bezieht sich auf die Vorangegangene

### 3. Eigentätigkeit

LernerInnen füllen die Lücken des Gedichtes aus und vervollständigen das Gedicht.

### 4. Vergleich mit dem Original

Vorlesen der unterschiedlichen Gedichtvariationen der SchülerInnen

LehrerIn trägt die Originalversion vor: jedes Attribut lautet "grau", die letzte Zeile endet: "und schaltete den Farbfernseher an."

### 5. Interpretation

Spontane Äußerungen der LernerInnen - Interpretationsschwerpunkte:

- Warum verwendet der Autor immer "grau", was will er damit ausdrücken (grauer Alltag, Langeweile, Einsamkeit, Isolation, Politikverdrossenheit, ...).
- Was sagt die Schlusszeile aus über das Leben dieses Menschen im Gedicht bzw. der Menschen allgemein?
- Gibt der Autor eine Perspektive, diese Situation zu verändern?
- Was meint ihr, wie mensch dem grauen Alltag entkommen kann?

### 6. Produktion eigener (personaler) Texte

LernerInnen sollten nach dem vorgegebenen Schema eigene Gedichte über IHRE Stadt verfassen, die IHRE eigene (personale) Perspektive widerspiegeln, dem grauen Alltag zu entkommen ... mögliche Bereiche: Freizeit, Familie, Freizeit, Liebe, PartnerInnenschaft, Schule, Uni, Arbeit, ...

Am Ende dieser Sequenz die Texte vorlesen lassen bzw. auch an die Wand hängen und von den LernerInnen rezipieren lassen.

### Literatur:

Gerhard Haas / Wolfgang Menzel / Kaspar Spinner: Basisartikel: *Handlungs- und produktorientierter Literaturunterricht*. In: Praxis Deutsch 123/1994.

M.H. 

